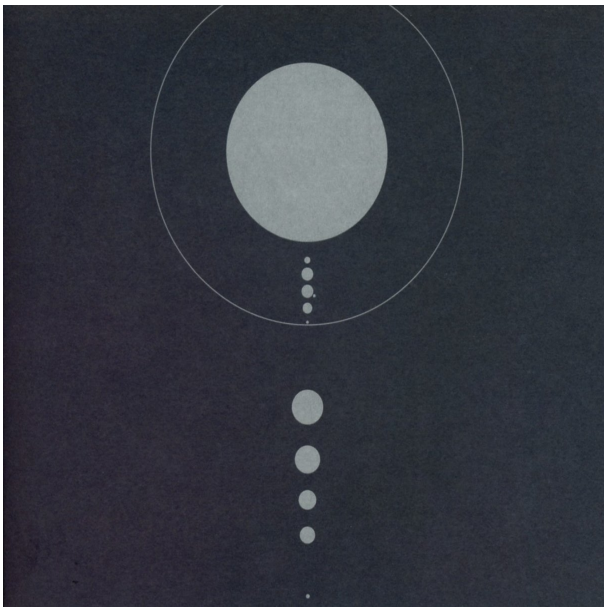
TesseracT - Sonder



(36:25, CD/LP, Kscope, 2018)
Auf Polaris perfektionierten TesseracT 2015 nach *Daniel Tompkins'* Rückkehr ihren Stilmix aus djentigen Rhythmen und hochmelodiösem Klargesang, zeigten allerdings dabei auch eine bis dato noch nicht gehörte Annäherung an den Mainstream. So ergibt sich nun die spannende Frage: Sind sie weiter auf dem Weg, quasi eine Popband des Progmetals zu werden?

Nun, thematisch geht es zunächst einmal um Zwischenmenschliches. "Sonder" bezeichnet einen von *John König* geprägten Neologismus aus seinem "Dictionary Of Obscure Knowledge", welches auserdachte, überwiegend Emotionen umschreibende Begriffe beinhaltet. "Sonder" bedeutet dabei "…the realization that each random passerby is living a life as vivid and complex as your own". Das steht dem nah, was ja Kern guter Musik ist: Gefühle zu beschreiben, für die gewohnte Ausdrucksweisen fehlen.

Sie sehen gerade einen Platzhalterinhalt von **YouTube**. Um auf den eigentlichen Inhalt zuzugreifen, klicken Sie auf die Schaltfläche unten. Bitte beachten Sie, dass dabei Daten an Drittanbieter weitergegeben werden.

Mehr Informationen

Inhalt entsperren Erforderlichen Service akzeptieren und Inhalte entsperren
Die musikalischen Mittel dafür werden auf "Sonder" dabei nicht neu erfunden. Man hört die gewohnten Powerchords, knackige und teils hochkomplexe Rhythmen bestimmen das Bild, *Tompkins* singt

erneut makellos, die teils verträumten, teils düsteren Melodien erinnern dabei deutlich an die letzten Outputs seines Nebenprojekts White Moth Black Butterfly; zu hören gibt es aber auch einige wohldosiert deftige Screams. In Summe erscheint das Ganze vordergründig im Vergleich zum Vorgänger etwas weniger abwechslungsreich, wirkt aber gerade dadurch höchst homogen, in Hinsicht auf das Sujet auf den Punkt gebracht und diesem absolut angemessen.

Sie sehen gerade einen Platzhalterinhalt von **YouTube**. Um auf den eigentlichen Inhalt zuzugreifen, klicken Sie auf die Schaltfläche unten. Bitte beachten Sie, dass dabei Daten an Drittanbieter weitergegeben werden.

Mehr Informationen

Inhalt entsperren Erforderlichen Service akzeptieren und Inhalte entsperren

Füllmaterial findet sich auf “Sonder” somit nicht, wodurch wohl aber auch das einzige Manko des Werks bedingt ist: Es ist doch etwas kurz geraten. Die enorme Qualität des Albums, weit ab von mainstreamiger Gefälligkeit, macht es dennoch zum bisherigen Höhepunkt des Progmetaljahrs 2018. Im Herbst werden die Briten zusammen mit BTBAM und Plini hier auf Tour sein, gerade angesichts des neuen Materials der Bands eine ordentlich Spannung-versprechende Kombination.
Bewertung: 13/15 Punkten (GH 13, KR 11, KS 11)

Surftipps zu TesseracT:
Homepage
Facebook
Twitter
YouTube
last.fm
Spotify
Soundcloud
Wikipedia